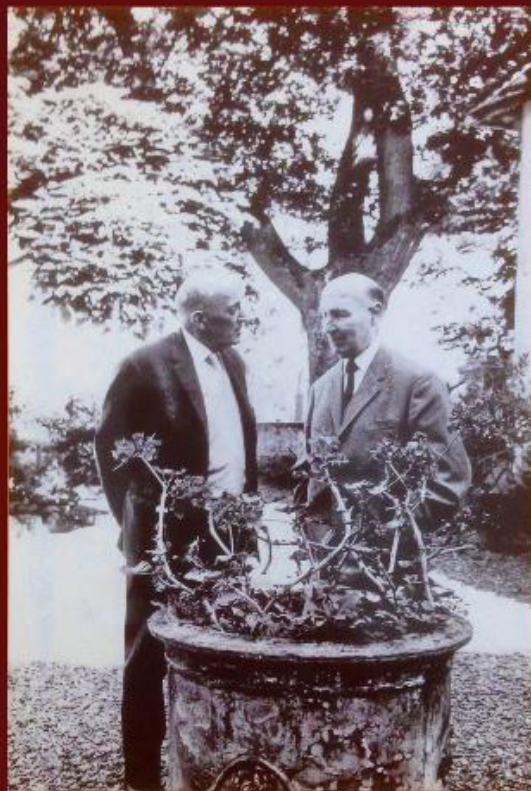


Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand

D

Stockebrands
Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte D

Damiana	3
<i>Arzneimittelbild</i>	3
Daphne indica	4
<i>Arzneimittelbild</i>	4
Datisca cannabina	6
<i>Arzneimittelbild</i>	6
Datura arborea	7
<i>Arzneimittelbild</i>	7
Daucus carotta	8
<i>Arzneimittelbild</i>	8
Dichapetalum cumosum	9
<i>Arzneimittelbild</i>	9
Dictamnus albus	11
<i>Arzneimittelbild</i>	11
Diphtherinum	13
<i>Arzneimittelbild</i>	13
Dirca palustris	15
<i>Arzneimittelbild</i>	15
Doryphora decemlineata	16
<i>Arzneimittelbild</i>	16
Duboisia myoporoides	18
<i>Arzneimittelbild</i>	18

Damiana

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Damiana	Abkürzung (Synthesis): Dam.
	Synonyma: –	offiziell: Turnera diffusa
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die während der Blütezeit gesammelten, getrockneten Blätter von <i>Turnera diffusa</i> WILD. und ihren Varietäten.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø, 10-40Tr.	MEZGER: Ø-D2
	STAUFFER: Ø-D3	VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Dam. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Dam. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Sexuelle Schwäche; Regelstörungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dam. sind mir nicht bekannt. Dam. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dam. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

13 – Harnorgane

Nieren: – Nieren- und Blasenkatarrh.

Harnentleerungen: – **Harninkontinenz** bei alten Männern (D3-C4):
– besonders, wenn der Harn tropfenweisen Tag und Nacht abgeht.

Bei Männern: – chronische Absonderungen aus der Prostata.

14 – Gynäkologie

Regelstörungen: – Amenorrhö (Ausbleiben der Regel) und schmerzhaftige Regel (Dysmenorrhö);
– **Verzögerte Menarche** (1.Regel) (D3-C4): – bei schwachen, traurigen jungen Mädchen.

Ausfluss: – (owA).

61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – Migräne: Dam. kupert bisweilen den Anfall.

72 – Sexualität

Beide Geschlechter: – Sexuelle Schwäche, wegen nervöser Schwäche.

Frauen: – **Frigidität** (Ø-D3).

Männern: – **Impotenz**: vollständige Impotenz (Ø-D4); vor allem, wenn Schlaflosigkeit besteht.

92 – "Alte Leute"

¹³ Harninkontinenz bei alten Männern (siehe 13).



Daphne indica

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Daphne indica	Abkürzung (Synthesis): Daph.
	Synonyma: Wikstroemia indica	offiziell: Daphne cannabina
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die frische Rinde von <i>Daphne cannabina</i> LOUR.	
Autoren:	W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-6	VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Daph. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt. Es besteht zu Daph. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Rheumatismus; Magenschmerzen; juckende Hautausschläge. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Daph. sind mir nicht bekannt. Daph. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Daph. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Absonderungen und Ausscheidungen:

– stinkende Absonderungen und Ausdünstungen: Atem, Urin, Schweiß.

Empfindungen: – Gefühl, als wären Körperteile vom Rumpf abgetrennt (Kopf, Arme).

Proliferative Prozesse: – weiche, knollige Geschwülste (wie mit Wasser gefüllt) auf den Schädelknochen in der Gegend des Scheitels.

Schmerzen: – plötzliche, blitzartige Stöße in verschiedenen Körperteilen;

– Zerschlagenheitsschmerz (in allen Gliedern).

Schwäche: – Erschöpfung.

Schweiß: – klebrige Schweiß, auch faulig riechende, stinkende Schweiß.

02 – Modalitäten

Zeiten < abends, (besonders) im Bett;

< abnehmender Mond;

Wärme und Kälte < kalte Luft.

11 – Atemorgane

Husten: – Kitzelhusten, manchmal den Schlaf verhindernd; schaumiger oder gelblicher Auswurf.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Mundgeruch: stinkender Atem; faulig riechender, heißer Speichelfluss;

– Zahnschmerzen nach Koitus; Erektionen begleiten die Zahnschmerzen;

– die **Zunge** ist **nur auf einer Seite belegt** (Rhus-t.).

Magen: **Magenschmerzen** (C5-9):

– *Symptome*: – brennende Magenschmerzen; **Sodbrennen**;

– mit < abends, < nachts, < kalte Luft, < Alkohol; bes. bei Alkoholkranken, bei Rheumatikern;

– **übler Mundgeruch**; der Speichel scheint heiß zu sein;

– die **Zunge** ist nur oder mehr **einseitig belegt**;

– *ferner*: Verlangen zu rauchen; plötzlich Milzschmerzen;

– *Begleitsymptome*:

01 – Gefühl, als wäre ein Körperteil oder der Kopf vom Körper abgetrennt;

– klebrige, übelriechende Schweiß;

11 – Kitzelhusten, manchmal den Schlaf verhindernd; schaumiger oder gelblicher Auswurf;

31 – Herzklopfen < Linkslage;

61 – Gefühl von Hitze auf dem Scheitel;

– Kopfschmerzen, mit einem Gefühl von Vergrößerung des Kopfes < geistige Arbeit;

71 – Schlaflosigkeit; Träume von Katzen oder Feuer.

Essen und Trinken: – Verlangen nach Tabak.

Stuhlgang: – geringe, gegen das Ende blutige Stühle.

Daphne indica

13 – Harnorgane

Harn: – dicker, trüber, gelblicher Harn; stinkender Harn, wie faule Eier riechend.

Bei Männern: – Ausfluss von Prostatasekret < durch Tabakgenuss.

21 – Bewegungsapparat

Knochen: – siehe Rheuma;

– Exostosen, mit stechenden oder dumpf drückenden Schmerzen, die nachts stärker sind.

Rheuma: **rheumatische Schmerzen der Muskeln oder Knochen (C5-9):**

– *Symptome:* – rasch **wandernde** Schmerzen: plötzlich auf andere Muskeln, andere Knochen, zum Herzen, zum Bauch überspringend;

– **stechende** Schmerzen; mit einem Gefühl wie von **Stromstößen**; Zerschlagenheitsschmerzen;

– Schmerzen < abends, < nachts (mit Schlaflosigkeit), < bei abnehmendem Mond;

< **Berührung**, < Druck, < **Bettwärme**, auch < kalte Luft; aber AZ - kalte Luft;

– *auch:* dolores osteocopi (nächtliche, bohrende Knochenschmerzen bei Syphilis);

– *Lokalisationen:* – bevorzugt ist die **linke** Körperseite befallen;

– **Schädelknochen** (mit einem Gefühl von Vergrößerung oder Bersten des Schädels oder mit einem Gefühl, als wäre der Kopf vom Körper abgetrennt);

– *auch:* Kopfschmerzen vom Nacken zur Stirn ziehend;

– **Wirbelsäulenschmerzen** < Vornüberbeugen;

– **Herzschmerzen**, mit Herzklopfen < Linkslage;

– **Oberschenkelmuskulatur**, mit Schmerzen < Gehen; **Knie**;

– **Fußknochen**; Großzehen; die rechte Großzehe ist schmerzhaft geschwollen;

– *Begleitsymptome:*

01 – übelriechende Schweiß;

12 – Verlangen nach Tabak;

13 – übelriechender Harn;

71 – anhaltende Schlaflosigkeit, manchmal wegen Knochenschmerzen.

Muskeln: – siehe Rheuma; Kältegefühl im Gesäß.

23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im Allgemeinen: – siehe 21 Rheuma;

Untere Gliedmaße: – Kältegefühl im Gesäß.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen: – plötzliche, blitzartige Zuckungen in verschiedenen Körperteilen.

61 – Kopf

Allgemeines: – weiche, knollige Geschwülste (wie mit Wasser gefüllt) auf den Schädelknochen in der Gegend des Scheitels.

Empfindungen: – Gefühl, als wäre der **Kopf vom Körper abgetrennt**;

– Gefühl, als wäre der Kopf zu groß, als ob der Schädel bersten wollte;

– Hitze im Kopf, besonders am Scheitel.

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen < nachts und < bei Berührung.

71 – Schlaf

Allgemeines: – Hochfahren beim Einschlafen mit Frösteln und feuchter Kälte.

Schlaflosigkeit: – wegen (der) Knochenschmerzen.

Im Schlaf: – Träume mit Alpdrücken;

– Träume von Katzen, schwarzen Katzen (dass eine böse schwarze Katze ihn bei der Hand packte).

72 – Sexualität

Männern: – Zahnweh nach Koitus; Erektionen begleiten das Zahnweh.

80 – Psyche

Geist: – ist geistesabwesend, gedankenlos und unentschlossen.

Gemüt: – Depression: ist traurig, niedergeschlagen.

– Erregung: ist erregt, überreizt.



Datisca cannabina

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: <i>Datisca cannabina</i> Synonyma: –	Abkürzung (Synthesis): Datis. offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von <i>Datisca cannabina</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben.	
Beurteilung:	Datis. wird bei dem Autor nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Datis. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Verwendung als Zusatzmittel bei Zuckerkrankheit, Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Datis. sind mir nicht bekannt. Datis. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Datis. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Datis. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Diabetes (Zuckerkrankheit): (keine Potenzangaben): bei BOERICKE heißt es (fast) wörtlich:
- in der indischen Volksmedizin wird Datis. bei Stoffwechselstörungen gebraucht;
 - (es gibt) Hinweise auf Wirkungen bei Diabetes;
 - (AHZ, 1980/5).



Datura arborea

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Datura arborea	Abkürzung (Synthesis): Dat-a.
	Synonyma: Brugmansia arborea	offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen Blüten von Datura arborea L.	
Autoren:	W.BOERICKE.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	
Beurteilung:	Dat-a. wird bei BOERICKE und nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Dat-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Kopfschmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dat-a. sind mir nicht bekannt. Dat-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dat-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Dat-a. vergessen.	

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

- Magen: – Sodbrennen;
– Brennen am Mageneingang, zur Speiseröhre ausstrahlend, mit einem Gefühl von Hitze im Magen.
Bauch: – Hitzegefühl über der Leber; Völlegefühl im Bereich der Leber.

61 – Kopf

- Kopfschmerzen: – (owA).

80 – Psyche

- Geist : – kann sich nicht konzentrieren;
– das Gehirn "läuft über von Tausenden von Problemen und großen Ideen";
– Gefühl, als ob die Gedanken außerhalb des Kopfes herumtrieben (schwämmen).



Daucus carotta

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Daucus carota	Abkürzung (Synthesis): Dauc-c.
	Synonyma: (Wilde Möhre)	offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die ganze, frische, blühende Pflanze von Daucus carota L.s.I.	
Autoren:	H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	VOISIN: s. AMB	
Beurteilung:	Dauc-c. wird bei VOISIN nur sehr kurz abgehandelt. Es besteht zu Dauc-c. eine Negativ -Monographie. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dauc-c. sind mir nicht bekannt. Dauc-c. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dauc-c. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Dauc-c. vergessen .	

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Leberdrainage (**D3**): bei Leberstörungen mit verminderter Harnmenge und Juckreiz.



Dichapetalum cumosum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Dichapetalum cumosum Abkürzung (Synthesis): **Dicha**.
Synonyma: – offiziell: **Dichapetalum mombuttense**
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen Blätter von Dichapetalum mombuttense ENGL.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben. MEZGER: D6 – (MARING).
- Beurteilung:** Dicha. wird bei BOERICKE sehr kurz abgehandelt und bei MEZGER ausführlicher.
Es besteht zu Dicha. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Wirbelsäulenbeschwerden.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dicha. sind mir nicht bekannt.
Dicha. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Dicha. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Schwäche:** – vermehrte Arbeitsfreudigkeit oder große körperliche Müdigkeit;
– plötzliche Energieschwäche mit Schläppheit und Hungergefühl, > Essen, > Alkohol;
– allgemeine Gliederschläppheit, "Gummibeine".

02 – Modalitäten

- Wärme und Kälte** – aufsteigende Hitze wie von Fieber;
– Frieren und Frösteln, auch im warmen Zimmer.

12 – Verdauungsorgane

- Speiseröhre:** – Schluckbeschwerden rechts im Hals;
– Schmerz unter dem Brustbein beim Schlucken.
- Essen und Trinken:**
– > **Essen**, > **Alkohol** und > **Kaffee** (Allgemeinbefinden und Geistes- und Gemütsymptome);
– Hungergefühl bei plötzlicher Energieschwäche mit Müdigkeit und Schläppheit, > Essen;
- Bauch:** – Rumoren und Kneifen im Leib > Essen und > Abgang von Blähungen.
- Verdauungsschwäche:** – beschleunigte Stühle.

14 – Gynäkologie

- Regel:** – rheumatischen Beschwerden > bei Beginn der Regel.

21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

- Rheuma:** – **rheumatisch-myalgische Beschwerden** < **Stehen**, < **Sitzen** und > **Ruhe**, bes. **Liegen**,
> durch **leichtes Herumgehen** und > bei Beginn der **Regel**;
- HWS:** – Schmerzen im Nacken; der Kopf wird als zu schwer empfunden infolge steifen Nackens;
– vollkommen steifer Nacken, bis auf die Schulterblätter ausstrahlend;
– rheumatisch-myalgische Nacken- (und) Schulterschmerzen;
– rheumatische Schmerzen in den Schultern und Armen, ebenso in den Beinen;
– Genicksteifigkeit, den ganzen Tag anhaltend;
– Schmerz im Dornfortsatz des 7. Halswirbels, im Nacken hochziehend mit rechtsseitigem Stirnkopfschmerz;
- BWS:** – Schmerzen zwischen den Schulterblättern; Rücken- und Kreuzschmerzen.
- LWS, Kreuzbein:** – heftigste Kreuzschmerzen, wie verrenkt, im Sitzen und Gehen;
– schmerzhaftes Hexenschüsse, zum Oberschenkel ausstrahlend;
– **ziehende** Schmerzen in der Sakralgegend < **Stehen**, > **Zusammenkauern**; und > **Blähungsabgang**, > nach **Wasserlassen**;

Gliedmaße, im allgemeinen: – allgemeine Gliederschläppheit ("Gummibeine").

Obere Gliedmaße: – siehe oben Rheuma.

Untere Gliedmaße: – Ischiasschmerzen.

Dichapetalum cumosum

31 – Herz und Kreislauf

- Herzschmerzen: – erschwertes Einschlafen abends infolge einer gewissen Herzanst und Unruhe;
– Herzschmerz mit anschließendem Herzklopfen, verbunden mit aufsteigender Hitze.

51 – Haut

Allgemeines: – Juckreiz an beiden Händen.

Hautausschläge:

- tiefer ekzematöser Riss in der Handinnenfläche, mit Schuppung in der Umgebung;
- herpesartige juckende Eruptionen hinter dem Innenknöchel des linken Fußes.

61 – Kopf

Kopfschmerzen > Essen, > Kaffee, > Ruhe, > frische Luft;

- klopfende Kopfschmerzen in allen Teilen des Kopfes, > Ruhe und > frische Luft;
- Schmerz im Dornfortsatz des 7. Halswirbels, im Nacken hochziehend mit rechtsseitigem Stirnkopfschmerz.

71 – Schlaf

Allgemeines: – unruhiger Schlaf;

- erschwertes Einschlafen abends infolge einer gewissen Herzanst und Unruhe.

Im Schlaf: – Träume von vieler, schwerer Arbeit; aufregende Träume und erwacht mit Schreck.

80 – Psyche

Geist : – Gefühl gesteigerter Leistungsfähigkeit mit erheblich vermehrter Arbeitsfreude;

Gemüt: – Depression: lustlos, muss sich zu jeder Arbeit zwingen;

- Erregung: erschwertes Einschlafen abends infolge einer gewissen Herzanst und Unruhe;



Dictamnus albus

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Dictamnus albus Synonyma: Diptam.	Abkürzung (Synthesis): Dict. offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen Blätter von Dictamnus albus L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB (D1).	MEZGER: D4-6
Beurteilung:	Dict. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt Es besteht zu Dict. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Krampfschmerzen der Gebärmutter, Regelschmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dict. sind mir nicht bekannt. Dict. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dict. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Absonderungen: – vermehrte Absonderungen.
Schweiße: – reichliche Schweiße (bei gynäkologischen Affektionen).

02 – Modalitäten

Lagen, Haltungen < Stehen.

11 – Atemorgane

Innerer Hals: – Gefühl, als stiege ein Kloß im Hals auf.

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – abwärtsdrängendes Gefühl, mit Galleerbrechen < im Stehen.
Verdauungsschwäche: – Blähsucht, mit häufigen, reichlichen und übelriechenden Blähungen.
Verstopfung: – owA.
Stuhlgang: – vermehrte Stühle.
After: – Jucken am After.

13 – Harnorgane

Harn: – deutlich vermehrte Harnabsonderung.

14 – Gynäkologie

Regel: – früher als sonst; mit schwarzen Blutklumpen; zuvor Schwarzwerden vor den Augen;
– Muskelkrämpfe von der Vorderseite der Oberschenkel bis in die Gebärmutter ziehend, vor der Regel;
– schmerzhaftige Regel (Dysmenorrhö) (D1): – Gebärmutterkrämpfe (uterine Spasmen) bei (zu) starker Regel.
Ausfluss: – Ausscheidung von viel zähem Schleim aus der Gebärmutter, zuerst braun, nachher weiß, zuletzt blutstreifig;
– vermehrter, scharfer (die Schamlippen wundmachender) Ausfluss, mit vermehrter Harnausscheidung und lästigem Harndrang;
– Ausfluss, mit Verstopfung.
Entbindung: – Dict. lindert schmerzhaftige Wehen (D1).
Gebärmutter:
– Gebärmutterblutungen (Metrorrhagien): starke Gebärmutterblutung für 9 Tage, nach 10 Tagen wiederkehrend und einige Tage anhaltend, mit körperlicher Schwäche; (mit Verschlimmerung des epileptischen Anfalls [?]), mit reichlichen Schweiß.
Scheide, Scham: – siehe Ausfluss.
Brüste: – Gefühl wie von Einschuss der Milch in die Brüste.

Dictamnus albus

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße:

- Muskelkrämpfe von der Vorderseite der Oberschenkel bis in den Uterus, vor der Regel.

71 – Schlaf

Im Schlaf: – **Schlafwandeln**.

- träumt, sie setze stückweise die Körper ihrer Kinder zusammen.



Diphtherinum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Diphtherinum	Abkürzung (Synthesis): Diph.
	Synonyma: –	offiziell: Diphtherinum-Nosode
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die von an Diphtherie erkrankten Personen gewonnenen, häutig-fibrösen Beläge der Rachenschleimhäute (Pseudomembranen).	
Autoren:	H.BARTHEL, W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C30, C200 oder CM; darf nicht zu häufig wiederholt werden. VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Diph. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Diph. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Mandelentzündungen; Lähmungen nach Diphtherie. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Diph. sind mir nicht bekannt. Diph. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Diph. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Absonderungen: – übelriechende Absonderungen.
Infektionen, Fieber: – Diphtherie: siehe 11 innerer Hals.
– (erst) Frost, dann Fieberhitze;
– niedrige (oder subnormale) Körpertemperatur (Untertemperaturen) (siehe 11 Diphtherie).
Konstitution: – Psora; Skrofulose.
Krankheitsverlauf: – Reaktionsmangel gegenüber Arzneimitteln.
Schmerzen: – Schmerzlosigkeit (bei Diphtherie),
Schwäche: – tiefgreifende Erschöpfung (siehe auch 11 Mandel- und Rachenentzündung).
Schweiß: – Feuchtigkeit am Haaransatz.

02 – Modalitäten

- Lagen < Liegen.
Wärme und Kälte > Kälte.

11 – Atemorgane

Allgemeines:

- Diph. passt für Patienten mit Neigung zu katarrhalischen Beschwerden der Atmungsorgane;

- Nase: – gelbes, dickes Sekret aus der Nase;
– Nasenbluten;

Mandeln, Rachen, innerer Hals:

- **Mandel-** und **Rachenentzündung** (C6-7):
– diphtherische oder nicht diphtherische Entzündungen;
– dunkle Rachenschleimhaut; Rötung und Schwellung der Zunge;
– **Pseudomembranen**: Bildung **dicker**, ausgedehnter, dunkler oder **grauer**, haftender **Beläge**,
– dicke, graue Beläge, auf der (linken) Tonsille;
– mit **Lymphknotenschwellungen** am Hals;
– mit Neigung zu **üblem Mundgeruch**; Atem und Absonderung sind sehr übelriechend;
– mit Neigung zur **Lähmung des Gaumensegels**: Flüssigkeiten kommen beim Trinken wieder zur Nase heraus;
– *auch*: möchte kalte Luft in den Schlund und Hals bekommen, oder verlangt kalte Getränke.
– *auch*: hartnäckige Tonsillitis;
- **Diphtherie- Indikationen**: – von Nutzen als Diphtherie-Prophylaktikum;
– **bösartige** Diphtherie: siehe unten;
– Kehlkopfdiphtherie, Diphtherie-Rückfälle;
– **postdiphtherische Lähmungen**; postdiphtherische Lähmungen des Larynx;
– postdiphtherische Komplikationen, bes. wenn Diphtherie-Antitoxin angewandt wurde;

Diphtherinum

- **Bösartige Diphtherie-Verläufe:** – bösartige Verläufe von **Beginn an**;
 - mit **Reaktionsmangel** gegenüber Arzneimitteln;
 - **ohne Fieber** (niedrigere, subnormale Temperaturen [Untertemperatur]);
 - **schmerzlose** Diphtherie; das Schlucken schmerzt nicht;
 - tiefgreifende **Erschöpfung**: ist sehr erschöpft, **aber unruhig**;
 - **Nasenflügelatmung** (fächerartige Bewegung der Nasenflügel), mit Schnarchen;
 - mit **Gaumensegellähmung**: Flüssigkeiten kommen beim Schlucken durch die Nase wieder;
 - *auch*: Flüssigkeiten werden erbrochen.

Kehlkopf: – siehe oben Diphtherie.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – rote Papillen auf der Zunge;

- die Zunge ist feucht, mit roter Spitze; oder dunkelroter Fleck hinter der Zungenspitze;
- Gaumensegellähmung: Flüssigkeiten laufen beim Trinken aus der Nase heraus.

Magen: – ohnmachtartiges Schwächegefühl am Magen; > durch kleine Schlucke Milch.

Essen und Trinken: – > Milch in kleinen Schlucken.

51 – Haut

Allgemeines: – trockene Haut; trockene, heiße Handflächen, die sich welk anfühlen.

54 – Nervensystem

Allgemeines: – Flockenlesen.

Unwillkürliche Bewegungen: – Rucke in einzelnen Muskeln; sie möchte gehalten werden;

- Ziehen in Muskeln, dann ein plötzliches Schnappen.

Lähmungen: – Gaumensegellähmung (siehe 11).

61 – Kopf, Gesicht

Gesicht: – gerötetes Gesicht, die Zentren der Wangen sind purpurrot.

71 – Schlaf

Im Schlaf: – spricht im Schlaf; schläft mit offenen Augen.

80 – Psyche

Geist: – **Eintrübungen**, Verwirrungen:

- antwortet korrekt, wenn angesprochen, aber Bewusstlosigkeit kommt sofort zurück;
- Gleichgültigkeit, klagt nicht; Flockenlesen;
- sieht imaginäre Gegenstände (Visionen).

Gemüt: – **Erregung**: – inneres Zittern (Gefühl von innerlichem Zittern).



Dirca palustris

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Dirca palustris Abkürzung (Synthesis): **Dirc.**
Synonyma: (Lederholz) offiziell: wie gebräuchlich.

Ausgangsstoff: Verwendet wird die frische, innere Rinde der Zweige von Dirca palustris L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Dirc. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Dirc. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Magen-Darm-Störungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dirc. sind mir nicht bekannt.
Dirc. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Dirc. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Dirc. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schmerzen: – neuralgische Schmerzen mit Depressionen, Herzklopfen und Atemnot.

11 – Atemorgane

Husten: – keuchhustenartiger **Husten (D3, C4)**, bei dem geringsten Anlass.

12 – Verdauungsorgane

Magen: **Magen-Darm-Reizung (C4-5)**: – oder subakute Leberstörung:
– mit Speichelfluss; mit Neigung zur Übelkeit und zu Durchfällen;
– mit einem gewissen Grad von Hirnkongestion.

54 – Nervensystem

Allgemeines: – zerebrale Hyperämie, mit Erbrechen und Durchfall.



Doryphora decemlineata

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Doryphora decemlineata Abkürzung (Synthesis): Dor. offiziell: Leptinotarsa decemlineata Synonyma: (Kartoffelkäfer)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird der lebende Kartoffelkäfer Leptinotarsa decemlineata SAY.
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: C6-30 MEZGER: D6 und höher VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Dor. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Dor. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: akute Nieren- und Harnwegserkrankungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dor. sind mir nicht bekannt. Dor. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dor. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Empfindungen: – Gefühl von Schwellung des Körpers.

Fieber: – heftiges Fieber mit Gehirnkongestion, Erbrechen und Delirium; Puls 120 bis 140; Haut abwechselnd kalt und klebrig, dann brennend heiß; Typhöses Fieber; Puls sehr schwach.

Ödeme (C4-5):

- nicht entzündliche Ödeme, so **hart**, dass sich durch Fingerdruck keine Delle eindrücken lässt;
- enorme Schwellung des ganzen Körpers mit den unten genannten Geistes- und Gehirnsymptomen.

Schmerzen: – brennende Schmerzen.

Schwäche: – Hinfälligkeit.

Verletzungen: – aus einer Schürfwunde entwickelt sich (durch äußere Berührung) ein tiefes – Geschwür von rotem, entzündetem Aussehen, das sich in die Tiefe bis auf den Knochen frisst.

11 – Atemorgane

Innerer Hals: – Trockenheit im Hals, mit dem Bedürfnis zu schlucken.

12 – Verdauungsorgane

Speiseröhre: – Brennen im Schlund, die Speiseröhre hinunter, mit Schmerz im Magen.

Magen: – Erbrechen von dunklem, scharfem Wasser, von schmutzig-brauner Flüssigkeit;
– Erbrechen begleitet Stupor und Delirium.

Bauch: – heftige Schmerzen in den Gedärmen, vermehrt nach Essen und Trinken.

Stuhlgang: – Entleerung von blutigen und schleimigen Stühlen mit heftigen Schmerzen im Rektum.

13 – Harnorgane

Harn: – Entleerung von reichlichem, dunkelrotem Harn, von schmutziger Farbe unter beträchtlichen Schmerzen.

Harnentleerungen, Blase: – Zystitis; schwieriges Harnlassen;
– Harnverhaltung vom Morgen bis zur Nacht.

Harnröhre – **Brennen in der Harnröhre** (Urethra) (C4-5):

- heftiges Brennen beim Harnlassen; aber keine oder nur wenig Absonderung aus der Harnröhre;
- soll bes. bei der Urethritis der Kinder infolge lokaler Reizstände (Phimose) angezeigt sein;
- Urethritis, Gonorrhö und Harnröhrenausfluss:
 - mit quälendem Schmerz beim Harnlassen;
 - (mit) Schmerzen im Rücken und Kreuz.

22 – Wirbelsäule

BWS: – Schmerz im Rücken und Kreuz.

Doryphora decemlineata

31 – Herz und Kreislauf

Herzklopfen, Herzrasen: – Anstieg des Pulses nach einigen Stunden auf 120, selbst auf etwa 150 nach der 2. Gabe (zuerst 10 Tropfen, dann 5 Tropfen der Tinktur).

41 – Blut

Blut: – das Blut will nicht gerinnen;
– die Blutkörperchen lösen sich auf, wie nach Schlangenbissen.

51 – Haut

Hautausschläge:

- Erysipel des Kopfes und Gesichtes, Augen rot und vorgetrieben, Pupillen erweitert;
- Geschwüre: aus einer Schürfung entwickelt sich (durch äußere Berührung) ein tiefes Geschwür von rotem, entzündetem Aussehen, das sich in die Tiefe bis auf den Knochen frisst.

54 – Nervensystem

Unwillkürliche Bewegungen: – starkes Zittern in den Gliedmaßen;
– Zittern im Arm und Bein, wie durch einen elektrischen Strom.

61 – Kopf, Gesicht

Allgemeines: – Blutandrang zum Kopf; Gehirn kongestioniert (post mortem).

- Gesicht: – rotes gedunsenes Gesicht gleich einem Trunkenbold;
- gedunsenes, fleckiges Gesicht, mit roten, starren Augen, dabei Delirium, Erbrechen und Stupor;
 - Erysipel des Kopfes und Gesichtes, Augen rot und vorgetrieben, Pupillen erweitert.

71 – Schlaf

Im Schlaf: – komatöser Schlaf mit wilden Träumen und Schreien wie in großer Bedrängnis.

80 – Psyche

Geist : – **Eintrübungen**, Verwirrungen:

- komatöser Schlaf mit wilden Träumen und Schreien wie in großer Bedrängnis;
- Delirium mit rotem gedunsenem Gesicht, vorgetriebenen Augen und einem Puls von 124;
- Stupor mit Murmeln und lautem Rumpeln in den Gedärmen.

Gemüt: – Erregung: reizbare Laune.



Duboisia myoporoides

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Duboisia myoporoides	Abkürzung (Synthesis): Dub.
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen Blätter von Duboisia myoporoides R. BR.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3-12	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Dub. wird nur bei den beiden Autoren abgehandelt. Es besteht zu Dub. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündungen des Auges, der Atemwege. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Dub. sind mir nicht bekannt. Dub. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Dub. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Fieber: – Scharlach.
- Schwäche: – Schwäche und Benommenheit.
- Schweiß: – Dub. hemmt die Schweißbildung.

11 – Atemorgane

- Rachen: – bei Pharyngitis sicca mit schwarzem, fädigem Schleim.
- Kehlkopf: – Trockenheit des Kehlkopfes; heisere Stimme, schwierige Stimmbildung.
- Husten: – trockener Husten mit Atembeklemmung.

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – Trockenheit des Mundes.

32 – Schwindel

- Schwindel mit blassem Gesicht; Schwindel ohne Magenbeschwerden.

42 – Endokrinium

- Schilddrüse: – Palliativum bei exophthalmischem Kropf.

52 – Augen und Sehen

- Allgemeines: – Dub. wirkt rascher auf das Auge als Atropin und viel stärker pupillenerweiternd.
- Äußeres und inneres Auge: – **Augenkongestion (C4-5):**
 - akute oder chronische Kongestion der Bindehaut oder Netzhaut (Retina);
 - weite Pupillen (Mydriasis), mit trübem Sehen; Akkommodationsschwäche;
 - keine deutliche Lichtscheu (Photophobie);
 - bei Kongestion der Retina: (Hyperämie der Netzhaut): roter Fundus, volle und geschlängelte Blutgefäße; rote Flecken, die im Gesichtsfeld flottieren (schwimmen);
 - *ferner*: Schwindel und Kongestion des Kopfes;
 - Kopfschmerzen über den Augen, zwischen Augen und Augenbrauen.
- Sehen: – siehe oben Augenkongestion.

54 – Nervensystem

- Unwillkürliche Bewegungen: – Zittern.
- Lähmungen: – (motorische) Ataxie (Koordinationsstörungen);
 - mangelnde Kraft in den Gliedern, taumelt; Gefühl ins Leere zu treten;
 - Unfähigkeit, bei geschlossenen Augen zu stehen, Tendenz, nach hinten zu fallen.

Duboisia myoporoides

61 – Kopf

- Kopfschmerzen: – Dub. verursacht Kopfschmerzen;
– Schmerzen über dem Auge, zwischen Auge und Augenbrauen.

80 – Psyche

- Geist : – Benommenheit und Schwäche; geistig abwesend, zerfahren, töricht und unsinnig;
– geschwächtes Gedächtnis.

